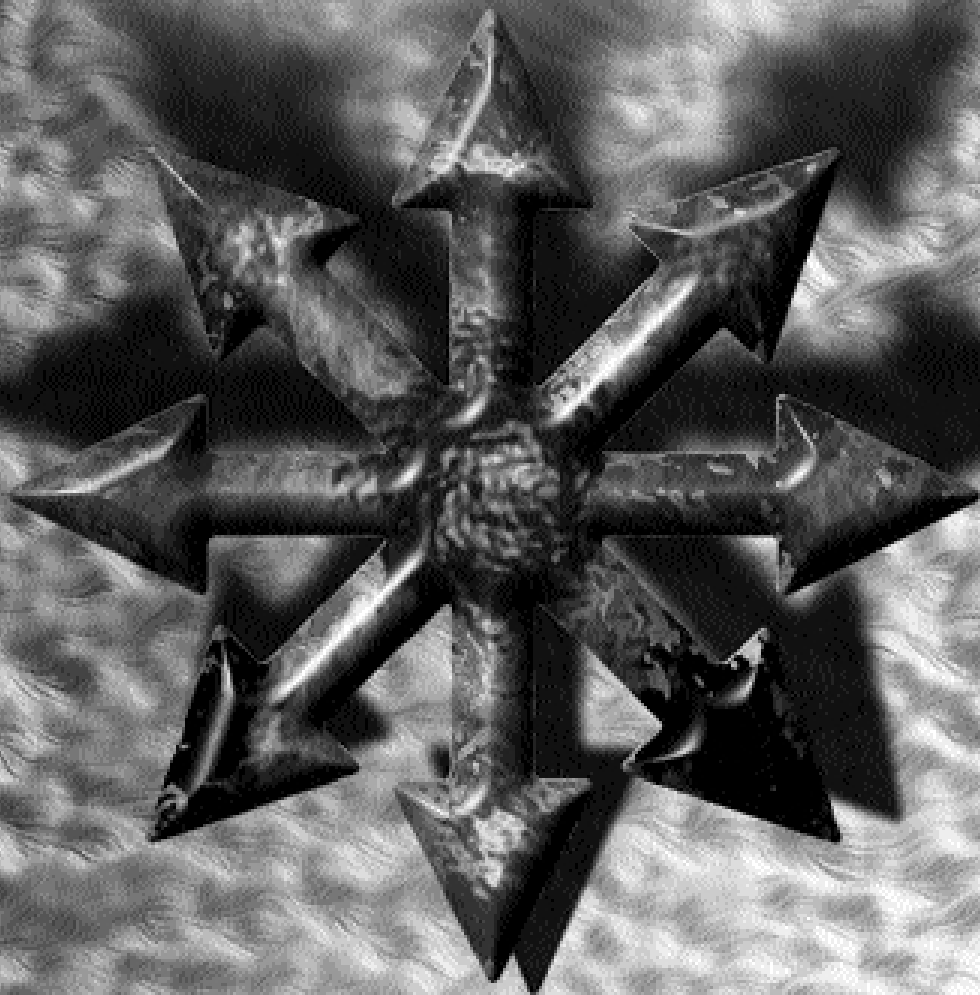


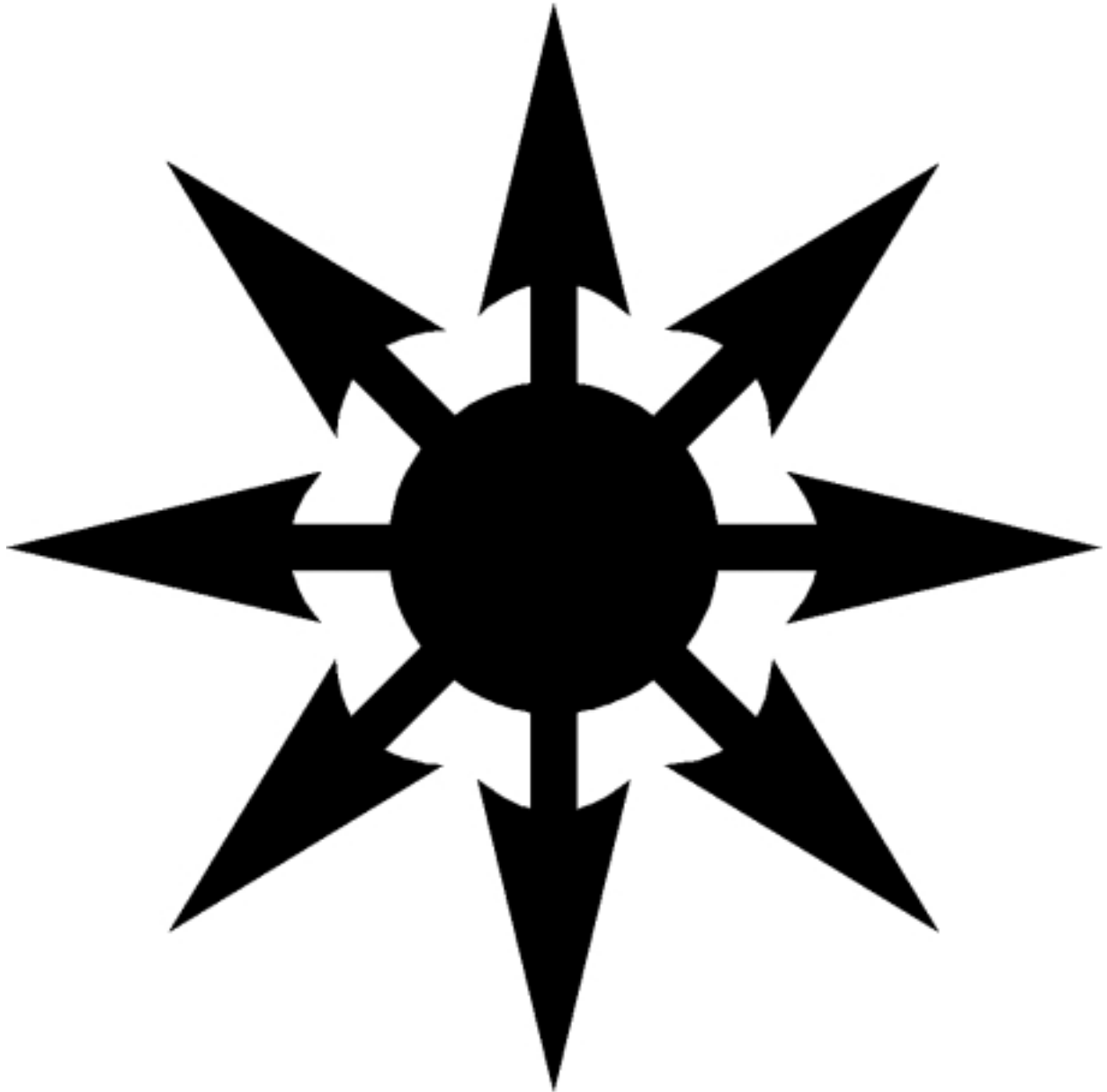
THE BOOK

ILLUMINATES OF THANATEROS

THE TRUTH



Die Geheimnisse der Illuminaten von Thanateros



**DER PAKT
DAS BUCH
DIE WAHRHEIT**

Ist dir bewusst, dass es möglicherweise
keine absolute Wahrheit gibt?



Die Illuminaten von Thanateros

1ste Auflage

Dieses Buch ist dem großen Werk der Magie gewidmet und allen, die an praktischer magischer Arbeit interessiert sind.

Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben dieses Buch zu schaffen.

INHALT

1.1. Der Pakt - Geschichte.....	05
1.2. Der Pakt - allgemein.....	12
2. Der Pakt - Struktur (Überblick).....	13
Grade	
Ämter	
Sektionen	
Tempel	
2.1. Die Grade des Pakts.....	14
Novize	
Neophyt	
Initiat	
Adept	
Magus	
Rat der Magi	
0° = 5° und Priester des Chaos	
Graderhebungen	
Die Bitte	
2.2. Tempel des Pakts.....	18
2.3. Ämter.....	19
Sektionsleitung	
Magister Templi	
Archivar	
Priester des Chaos	
Insubordinator	
3. Insignien des Paktes.....	23
Zeichen und Passworte	
Exkommunikation	
4. Rituale des Pakts.....	23
Öffnungs- und Schließungsritual	
Gradrituale:	
Neophytenritual	
Initiatenritual	
Adeptenritual	
Insubordinatorenritual	
5. Aktivitäten der Tempel.....	27
6. Tätigkeiten des Pakts.....	28
7. Allgemeine Verfahrensregeln.....	29
Veröffentlichung von Ritualen und praktischen Arbeiten	
Archive des Chaos	
Sicherheit	
8. Kontakt.....	30

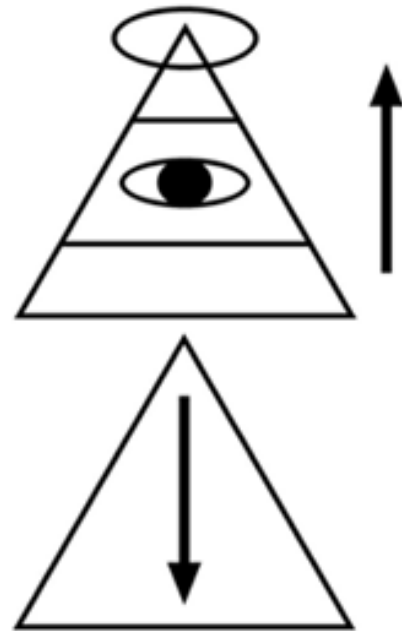


1.1 Der Pakt - Geschichte

Ein kurzer Abriss der Geschichte des Pakts der Illuminaten von Thanateros

Die Vorläufer und die frühen Jahre des IOT

In allen Ausgaben des *Liber Null* ist eine Graphik abgebildet, welche all die Ideen und gedanklichen Strömungen zusammenfasst die schlussendlich im IOT zusammenfließen. Diese sind, wenn man so will, die Ahnen des IOT und der Chaos-Magie. Nichtsdestoweniger war die Stoke Newington Sorcerers Gruppe die direkte Vorläuferin des IOT, wie Pete Carroll im Interview CI 17 erwähnte. Okkultisten, geprägt von verschiedensten Einflüssen und sich daraus ergebenden Ausrichtungen arbeiteten in dieser losen multidisziplinären Gruppe Mitte der 70er zusammen, darunter auch Charles Brewster.



Die erste Kundmachung über die Gründung des IOT erfolgte im *The New Equinox*, Ray Sherwin's eklektischer okkultischer Zeitschrift, die von 1976 bis 1979 erschien. Pete Carroll schrieb regelmäßig Beiträge, oft von unterwegs im Fernen Osten eingeschickt, manchmal unter der Schirmherrschaft des Psychonautischen Institutes. Artikel aus dieser Zeit beinhalten *The Death Posture, Daring, Will, Gnosis, Keeping Silence, Gurus, The Way of the Siddhis* und *Ego*.

Die Gründung des IOT wurde 1976/77 im *TNE* öffentlich bekannt gegeben. Als spirituelle Erben des Zos Kia Kultus trinken die Illuminaten von Thanateros aus dem Kelch der dualen Ekstase einer Sex- und Todesgnosis. Der IOT stellt eine Fusion Thelemischer Magie, Tantra, der Hexerei des Zos und des TAO dar.

Die Nicht-Mysterien symbolischer Systeme wurden verworfen, um sich auf die Meisterung des Handwerkes der Magie zu konzentrieren. Die grundlegenden Studien können innerhalb einer Dauer von sechs Monaten vollendet werden, sie bestehen aus einer Reihe von Techniken, die im Selbststudium gemeistert werden müssen. Dann werden die Novizen getestet. So sie sich als aufnahmewürdig erwiesen haben, werden die Initiaten mit anderen Mitgliedern des Ordens bekannt gemacht und weitere, komplexere Instruktionen erfolgen. Anwärter sollten sich an *c/o Box 333, Morton Press* wenden, mit beigefügtem £1 post order für die gesammelten Unterlagen und Anweisungen.

Es ist interessant festzustellen, dass (in den Unterlagen) Chaos-Magie nicht erwähnt wird. Dieser Terminus kam nicht einmal in der ersten (weißer Umschlag) Ausgabe von *Liber Null* vor, welche bei *Morton Press* (Ray Sherwins Verlagshaus) 1978 erschien.

Die zweite Ausgabe von 1981 (roter Umschlag, ebenfalls von *Morton Press* verlegt), enthielt verschiedene Appendici, darunter auch die Einführung der Chaos-sphäre. "In seinen frühen Jahren war der IOT kaum mehr als ein loses Korrespondenz-Netzwerk und ein paar Leute, die sich für Rituale in East Morton trafen" (P.Caroll). Jetzt ist der IOT "der Orden der Chaos-Magie", er wurde jedoch gegründet, bevor das Konzept formuliert worden war.

Andere frühe Publikationen:

- Lionel Snells erste beiden Bücher fungierten als Vorläufer der IOT/ Chaos Magie Strömung. Beide wurden durch *The Mouse that Spins* veröffentlicht:

SSOBTME, Anonymous, 1974, *Thundersqueak- Die Selbstmord Schriften des Ambrose* Lea und Liz Angerford, 1979.

- Die beiden frühen Bücher von Ray Sherwin hatten zum Ziel, dass sich Leser für magische Experimente ohne eine strenge theoretische Struktur zu interessieren begannen. *The Book of Results* (Hrsg. Morton Press, 1979/80) ist ein Traktat für praktische Sigillenmagie, und *The Theatre of Magic* (Hrsg. Sorcerer's Apprentice) beschreibt Gruppenarbeit, basierend auf den Erfahrungen der ersten IOT Gruppe in East Morton.

Die Kirche des Chaos

Diese Gruppe im Stile des IOT wurde 1980 in Sydney, Australien durch Pete Carroll und Frater Vegtan ins Leben gerufen. Sie existierte etwa 6 Monate, ohne Nachfolge zu hinterlassen.

Die erste IOT Gruppe im Vereinigten Königreich

Ende 1980 kam Pete Carroll von seinen Reisen zurück und bezog ein Haus in East Morton, dem Dorf in Yorkshire, in dem auch Ray Sherwin lebte. Weitere Mitglieder wurden für die Gruppe rekrutiert, manchmal anlässlich eines samstäglichen Cafe-Frühstücks, welche durch den Sorcerer's Apprentice Verlag in Leeds organisiert wurden. Die Gruppe hielt ihr erstes Arbeitstreffen am 22. Nov. 1980 ab. Die Mitgliederanzahl der Gruppe war instabil. 4 Rituale wurden während der nächsten 18 Monate ausgearbeitet. Am 1. Mai 1982 wurde diese aktive Phase mit einem Ritus abgeschlossen, als ein Pentaculum für die weitere Entwicklung des IOT in einem Wald vergraben wurde.

Der Bristol C.H.A.O.S. Temple

Auch bekannt als Cabal Heraclitus, florierte dieser Tempel unter Fra. Stokastikos (Ende 1982 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 1991).

Der "Kreis des Chaos"

Der Kreis des Chaos wurde im April 1984 gegründet. Die Mitgliederanzahl variierte zwischen 8 bis 14 während der nächsten 3 Jahre. Danach begann die Gruppe zu zerfallen.

Der "Kreis" veranstaltete einige sehr bedeutungsvolle Events, insbesondere:

- August 1986: *Chaos International* wurde ins Leben gerufen.
- April 1987: Chaos Symposium in Leeds. Unter dem Vorsitz von Ray Sherwin, waren Redner wie Pete Carroll, Lionel Snell, Freya Aswynn und Dave Lee anwesend. Der Saal war brechend voll.



Die Gründung des Paktes :

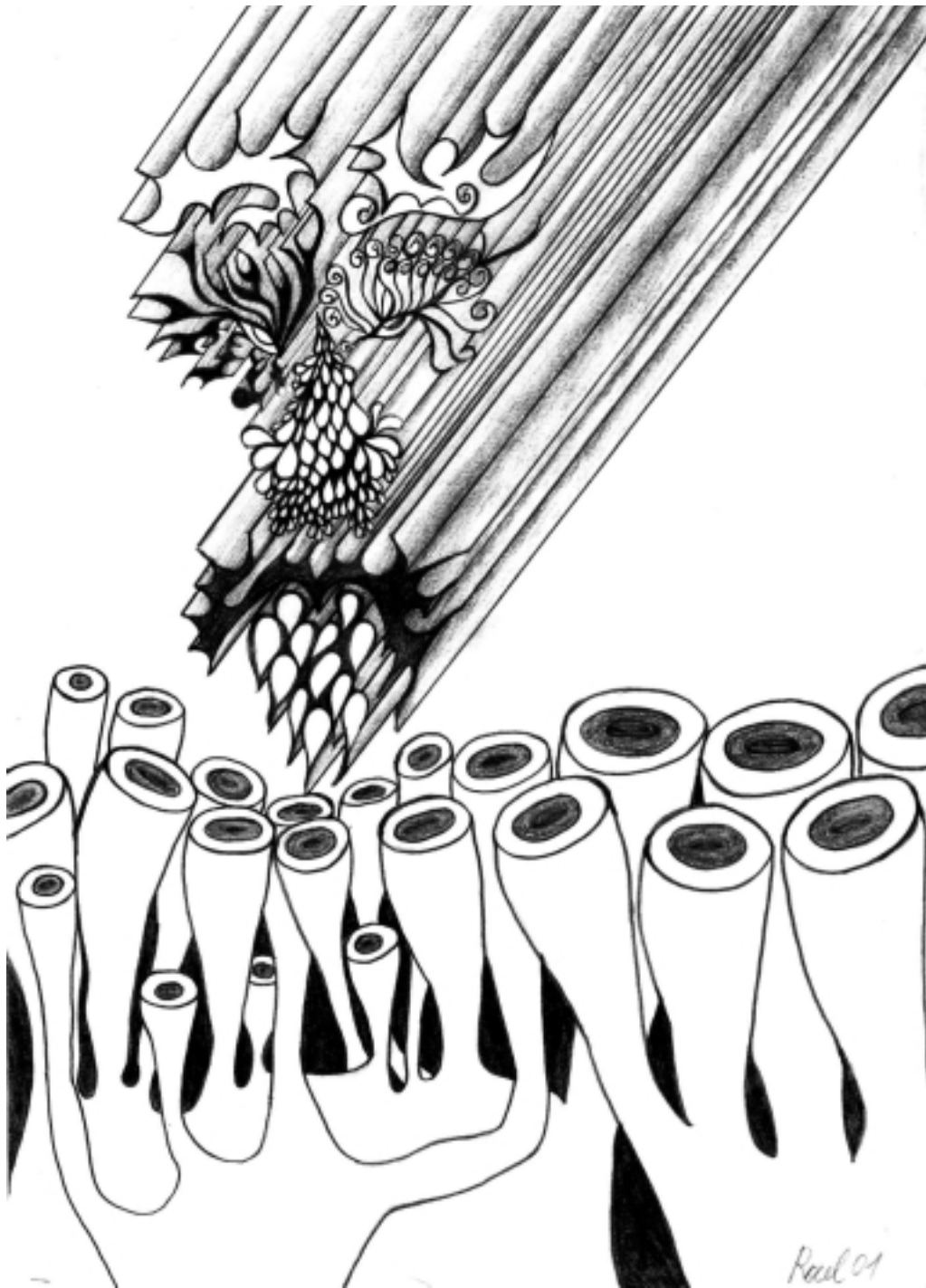
Das Jahr **O**

Pete Carroll und Ralph Tegtmeier veranstalteten gemeinsam das Exerzitium, ein viertägiges öffentliches Seminar bei Bonn-Ramerstorf in einem früheren Kloster im Rheinland im Oktober 1986.

Jene, die gewisse Tests bestanden hatten, wurden zu einer Chaosmesse "in einem verlassenen Munitionslager tief in einem Berg irgendwo im Rheinland" (P. Carroll) eingeladen. Dies führte zur Entscheidung einen "Magischen Orden neuer Art" zu gründen.

Das Resultat war, dass der Pakt in *The Pact/Liber Pactionis* in der 3. Ausgabe von *Chaos International* im August 1987 verlautbart wurde.

Das erste weltweite Pakttreffen wurde in Raabs im August desselben Jahres mit einer Masseninitiation von 25 neuen Mitgliedern abgehalten.



DIE ZEITZEICHEN:

- 1976/77 - 1. Erwähnung des IOT in der Zeitschrift: *The New Equinox*
- 1978 - 1. Publikation des *Liber Null* von Pete Carroll
- 1978 - 1. Publikation von Ray Sherwin's *Book of Results*

- 1980 - Gründung der *Church of Chaos*, Sydney, Australia
- Gründung der ersten englischen IOT Gruppe in Yorkshire
- 1981 - 2. Auflage von *Liber Null*. Vorstellen der Chaosphäre
- 1. Auflage von *Psychonaut* von Pete Carroll
- 1982 - Auflösung der ersten englischen IOT Gruppe
- 1. Publikation von Ray Sherwin's *The Theatre of Magick*
- 1984 - Gründung der *Circle of Chaos* Gruppe in Yorkshire
- 1985 - 1. Ausgabe vom *Anubis*-Magazin (Deutschland)
- 1986 - Die Konzeption des Pakts.
- *Chaos International 1* veröffentlicht
- 1987 - *Chaos Symposium*, Leeds.
- Publikation des *Liber Pactionis* als Vorläufer von *Das Buch*
- **1. IOT-INTERNATIONALES IOT TREFFEN (AGM)** Österreich
- Gründung der UK Sektion und einer deutschsprachigen Sektion, der Österreich, Deutschland und die Schweiz angehören.
- Gründung des ersten UK Pakt Tempels in London
- *Circle of Chaos* löst sich auf
- *Caput Corvi* (als Chaos-Infocenter) von Fra. .717. gegründet
- 1. offenes *Chaosmagick-Seminar* in Österreich
- 1988 - 2. AGM, Österreich
- Österreich wird unabhängige Sektion
- Gründung der Australo-Asiatischen Sektion
- Veröffentlichung des *Handbuch für Chaosmagie* von Frater .717.
- 1989 - 3. AGM, Österreich
- die Schweiz wird unabhängige Sektion
- Gründung der Sektion USA
- 1990 - 4. AGM, Österreich
- Der Eiskrieg. (Siehe *Chaos International #23* über den Eiskrieg)
- 1989- 90 Veröffentlichung von Phil Hine's *Urban Shaman Trilogy*
- 1991 - 5. AGM, Österreich
- Erste Ausgabe des *IOT- International Newsletter*
- UKAOS 1, eine öffentliche Veranstaltung zum Thema: Chaosmagie, London
- 1. Auflage des *Liber Kaos* von Pete Carroll
- Frater Choronzon's *Liber Cyber* veröffentlicht
- Phil Hine's *Chaos Servitors* veröffentlicht

- 1992 - 6. AGM, Österreich
- UKAOS 2
- Ramsey Dukes *Blast Your Way to Megabucks* veröffentlicht
- Phil Hine's *Condensed Chaos* veröffentlicht
- Nicholas Hall's *Chaos and Sorcery* veröffentlicht
- Nathaniel Xanthe's *Psychodenizens* veröffentlicht

- 1993 - 7th AGM, Österreich
- UKAOS 3
- Phil Hine's *Prime Chaos* erstmals veröffentlicht

- 1994 - 8th AGM, Österreich
- UKAOS 4
- *Kaos Magick Journal 1*, veröffentlicht von der US Sektion
- Phil Hine's *The Pseudonomicon* veröffentlicht
- Dave Lee's *The Wealth Magic Workbook* veröffentlicht

- 1995 - 9. AGM, UK
- Gründung der Satrapie Bulgarien

- 1996 - 10. AGM, UK

- 1997 - 11. AGM, Deutschland
- Gründung der Sektion Brasilien
- Gründung der Satrapien Dänemark und Holland
- Letzte Ausgabe #23, von *Chaos International*
- *Chaotopia* von Dave Lee veröffentlicht
- Publikation der ersten IOT Webseite

- 1998 - 12. AGM, Deutschland

- 1999 - 13. AGM, Österreich
- Eröffnung der *chaosmagick.org* Web-Site und Datenbank von Fra. Karlo und Fra. .717.
- *Barbarisch Wörterbuch* online

















- 2000 - 14. AGM, Österreich

- 2001 - 15. AGM, USA

- 2002 - *DAS BUCH* 1. Auflage
- 16. AGM, Deutschland
- *Caput Corvi* - Service und Webseite geschlossen
- *717.info* Website online

- 2003 - 17. AGM, Österreich

Alphabet of Desire

Alphabet of Desire

1.2. Der magische Pakt der Illuminaten von Thanateros

Der magische Pakt der Illuminaten von Thanateros ist eine Gemeinschaft von Individuen, die alleine und gemeinsam mit anderen Magie praktizieren, und sich gegenseitig darin unterstützen, inspirieren und ermutigen, auf dem weiten Feld der Magie zu forschen.

"Der Pakt ist ein Vehikel für das Streben nach dem großen Werk der Magie und der Freuden und Vorteile, die diese Suche begleiten, er fungiert zudem als psychohistorische Kraft im Kampf um das Aeon." (Pete Carroll)

In traditionellen weltlichen aber auch magischen und mystischen Organisationen finden wir eine Pyramidenform, an deren Spitze ein Oberhaupt, Guru oder ähnliches steht. Der Guru steht über allen anderen Mitgliedern und ist auch über jedwede Kritik erhaben. Der Guru lehrt, befiehlt und kritisiert die im Range unter ihm Stehenden.

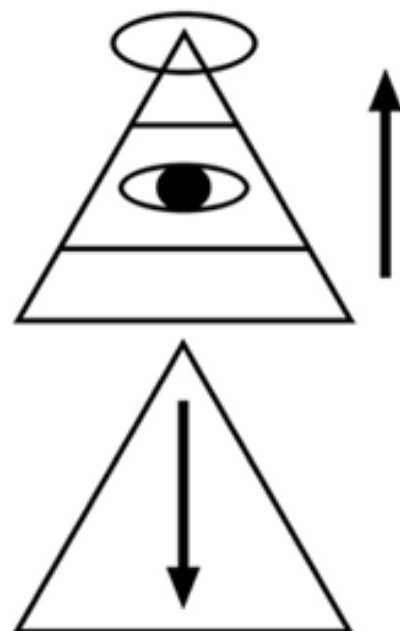
Die Struktur des Paktes hat mit ihren Graden ebenso die Form einer Pyramide. Jedoch befindet sich an ihrer Spitze nicht eine einzelne Person, ein einziger Meister, sondern der Rat der Magi - ähnlich wie traditionelle Gesellschaften den Rat der Alten kennen. Der Aufstieg innerhalb der Hierarchie und die Meisterschaft beruht auf tatsächlichen magischen und organisatorischen Leistungen.

Die Kritik fließt im IOT von unten nach oben. Gradhöhere haben sich kritischer Äußerungen gegenüber Gradniedereren - außer zur Ausübung ihrer Funktion - zu enthalten.

Jeder Magister Templi, Sektionsleiter, Adept und Magus erhält einen Insubordinator als persönlichen Assistenten.

Das Amt des Insubordinators gewährleistet, dass Kritik von der Basis nach oben dringt. Der Insubordinator agiert unabhängig von der Pakthierarchie.

Durch die Arbeit in den Tempeln soll jedes Mitglied animiert werden, Ideen, Konzepte, Instrumente und Techniken einzubringen, die der Durchführung von magischen Arbeiten und Diskussionen dienen. Die Gradstruktur orientiert sich an organisatorischer Verantwortung und Kompetenz in der Kunst der Magie.





2. Die Struktur des Paktes

(Grade, Ämter, Sektionen, Tempel)

Die traditionelle Struktur des Paktes kennt 4 Grade sowie 2 Nebengrade:

Neophyt (4°)
Initiat (3°)
Adept (2°)
Magus (1°)
Der 0° = 5° (5° = 0°)
Priester, Priesterin des Chaos

Inhaber des 1° oder 2° Grades können auf eigenen Wunsch nach langjähriger "Dienstzeit" den 0°=5° Grad annehmen oder sich als "Elder" vom Pakt zurückziehen.

Als Nebengrad des 3° oder 2° Grades kann das Amt des Priesters oder der Priesterin des Chaos angenommen werden.

Des weiteren gibt es im Pakt 5 Ämter:

Sektionsleiter/in
Magister/tra Templi
Archivar/in
Insubordinator/in
Priester/in des Chaos

Der Pakt ist eine sich selbst erhaltende Oligarchie.

Der Pakt ist in (zumeist) geographische Sektionen und Satrapien gegliedert. Jede Sektion ist autonom. Die Autonomie jeder Sektion endet dort, wo die unantastbare Autonomie des Paktes berührt wird.

Das Buch wird von allen Sektionen und ihren Mitgliedern als gültig anerkannt. Jede Sektion kann die allgemein anerkannte Mindestanforderung zur Erlangung der Grade nach eigenem Ermessen erweitern, wenn dies nicht den Mindestanforderungen widerspricht.

Innerhalb der Sektionen bilden sich Tempel und Arbeitsgruppen. Sektionsübergreifend existieren Cyber-Tempel, Konklaven und Wandertempel.

2.1. Die Grade innerhalb des Paktes

Novize

Anwärter für die Mitgliedschaft im Pakt werden als Novizen bezeichnet.

Der Novize bekommt die Möglichkeit, den Pakt von außen kennenzulernen. Während der Zeit des Noviziats bearbeitet er das *Liber MMM* für einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten. Außerdem wird ihm ein Mentor zugeteilt, der ihn sowohl bei der Bearbeitung des *Liber MMM* betreut als auch den Kontakt zwischen Novize und Orden hält.

Nach Beendigung des *MMM* wird das Tagebuch des Novizen dem Mentor und mindestens einem weiteren Paktmitgliedern vorgelegt, dem der Novize unbekannt (höchstens namentlich bekannt) ist.

Die Mentorenschaft kann von einem Initiaten oder einem höhergradigen Mitglied übernommen werden.



Nur wer sich zuvor dem Neophytenritual unterzogen hat, darf an Paktritualen und Aktivitäten des Pakts teilnehmen. Das Neophytenritual erfordert, dass der Kandidat eine Robe und einen entsprechenden Ring mitbringt.

Während der Zeit des Noviziats hat der Kandidat seine geistige Offenheit bewiesen und seine Unabhängigkeit und Freiheit von dogmatischen Glaubensinhalten erkennen lassen.

Neophyt

Der Grad des Neophyten (4°) ist der niedrigste Grad im IOT. Die Träger dieses Grades erhalten die Möglichkeit, den Pakt von innen kennen zu lernen. Es steht ihnen frei, sich einem Tempel anzuschließen oder alleine magisch zu arbeiten. Es können ihnen keine Vorschriften gemacht werden, auch nicht, welche magische Arbeit sie durchführen sollen.

Während der Zeit des Neophytengrades zeigt der Neophyt, dass er in der Lage ist, ohne Anleitung seine Magis zu entwickeln und seinen Weg zum großen Werk weiterzuverfolgen. Es steht ihm frei, sich von der Arbeit des Paktes inspirieren zu lassen oder eigene Wege zu gehen. Ein Neophyt kann den Pakt jederzeit und ohne Nennung von Gründen verlassen, allerdings kann er auch jederzeit ohne Nennung von Gründen entlassen werden.

Initiat

Der Initiat hat den Entschluss gefasst, festes Mitglied des Ordens zu werden und seine magischen Fähigkeiten dem Pakt zu entbieten. Es steht ihm frei, aus den unerschöpflichen Quellen des Chaos oder aus dem Kraftfeld des IOT zu schöpfen.

Die Drittgrade bilden die Basis des IOT. Der Initiat nimmt aus eigenem Willen aktiv am Paktgeschehen teil, sowohl durch magisches als auch organisatorisches Tun.

Der Initiat strebt danach, seine Kenntnisse in allen Bereichen der Magie zu vertiefen und zu verfeinern. Er beginnt mit der Arbeit am Liber KKK, der Nebengrad des Priesters oder der Priesterin des Chaos kann zusätzlich bearbeitet werden.

Interne Pakt- und Tempelangelegenheiten werden in dem im Grad des Initiaten eröffneten Tempel durchgeführt.

Der Austritt aus dem Pakt als Initiat ist zwar nicht eingeplant, aber in der Entwicklung jedes Individuums kann es vorkommen, dass sich Neigungen und Ansichten verändern. Eine Entbindung von den Eiden bedarf aber einer Begründung.

Aus dem Pakt ausgeschlossen werden kann man ab dem Grade des Initiaten nur durch Exkommunikation, die von Seiten des Paktes einer Begründung bedarf.

Adept

An die Inhaber des Grades des Adepten wird die Anforderung gestellt, andere magisch zu inspirieren als auch zu organisieren und zu leiten. Es steht ihnen frei, Tempel zu gründen oder Initiaten bei der Gründung und Leitung von Tempeln zu unterstützen. Adepten des Paktes beteiligen sich aktiv an den Geschäften des Paktes. Der Grad bezeichnet die Kompetenz des Kandidaten im Bereich der Magie.

Seine Aufgabe ist es, die magischen Waffen aktiv für den Pakt einzusetzen: den Pakt zu verteidigen und zu schützen, andere magisch zu inspirieren sowie die Struktur und Traditionen des Paktes zu pflegen.

Magus

Der Grad des Magus wird Adepten verliehen, die hervorragende magische Kompetenz und Führungskraft im Pakt bewiesen haben. Ihre Aufgabe ist auch, den Orden international zu koordinieren und die Adepten und andere Grade zu unterstützen und zu fördern.

Der Rat der Magi

Der Rat der Magi ist der Kreis der aktiven Inhaber des 1° und gilt als höchste Instanz in allen Fragen.

Der 0° = 5°

Der 0°=5° wird vom Rat der Magi einem Magus oder Adepten verliehen, wenn dieser die Aufgaben des erlangten Grades nicht länger erfüllen will. Der 0°=5° entspricht dem Status des 3°, jedoch kann der 0°=5° bei gewissen Fragen vom Rat der Magi um seine Meinung gefragt werden. Der 0°=5° nimmt weiterhin aktiv am Paktgeschehen teil.

Wenn er erneut willens ist, die entsprechenden Aufgaben wahrzunehmen, kann ein 0°=5° mit Zustimmung des Rates der Magi in jenen Grad zurückkehren, den er davor innehatte.

Priester des Chaos

Das Amt des Priesters/in des Chaos versteht sich als Nebengrad des 3° oder 2°. Das Amt hat eine über die Grenzen des Pakts reichende Bedeutung in Bezug auf soziale oder magische Gruppen und Gemeinschaften außerhalb des IOTs. Der Priester des Chaos ist fähig:

- effektiv zu handeln, sowohl in extremen Situationen des täglichen Lebens, als auch in magischen Notfällen.
- willentlich einen Zustand der Gnosis zu erreichen.
- effektiv zu divinieren und zu beraten.
- als ein Vermittler der Magie im Allgemeinen und des IOT im Speziellen aufzutreten und Menschen durch seine Vielfalt von menschlichen und magischen Realitäten zu beeindrucken.

Jeder Inhaber des 2° oder 1° sollte fähig sein diese Rolle zu übernehmen.

Graderhebungen

Eine Graderhebung findet entweder auf Antrag oder auf Einladung der Inhaber dieses Grades und höherer Grade statt. In Streitfragen entscheidet der Rat der Magi als oberste Instanz.

Graderhebungen in den 1° und 2° Grad können nur im Rahmen der jährlichen internationalen Treffen (AGMs) verliehen oder dort beschlossen werden.

Die Bitte

Die stärkste Aufforderung, die ein Paktmitglied an ein anderes richten kann, ist die Bitte.

2.2. Tempel des Pakts

Ein Tempel des Pakts kann nur von einem Adepten oder Magus gegründet werden, oder aber von einem Initiaten, der von einem Adepten oder Magus gefördert wird. In solch einem Fall inspiziert der fördernde Adept oder Magus in regelmäßigen Abständen die Arbeit dieses Tempels.

Ein Tempel besteht aus der Zusammenkunft seiner Mitglieder und kann an jedem offenen oder geschlossenen Ort abgehalten werden, an dem ungestörtes Arbeiten gewährleistet ist.

Der Magister Templi führt Buch über die Kontaktadressen seiner Tempelmitglieder. Solche Aufzeichnungen dürfen in keiner Art und Weise geführt oder aufbewahrt werden, die Anhaltspunkte und Details über die Zugehörigkeit der Mitglieder des Paktes an Außenstehende preisgeben könnte. Der Magister Templi informiert seine Sektionsleitung oder Förderer, auf welche Weise der Tempel kontaktiert werden kann. Dies wird von jenem auf die gleiche vertrauliche Weise behandelt. Ein Paktmitglied kann auch mehreren Tempeln angehören. Jeder Tempel gibt sich einen charakteristischen Namen, unter dem er innerhalb des Pakts bekannt sein soll.

Die Fördertempel

Geographische und nationale Gegebenheiten können es erforderlich machen, dass sich eine Gruppe von Kandidaten, die eine Mitgliedschaft im Pakt anstrebt, in einer Region bildet, die weit entfernt von den bisher üblichen Paktaktivitäten liegt.

Sollte sich die Anreise zur persönlichen Initiation für einen oder mehrere Kandidaten zur nächsten Sektion schwierig gestalten, können von der Sektionsleitung bzw. einem Magus der Sektion Unterstützungsmöglichkeiten geprüft und in die Wege geleitet werden.

Unter Umständen kann auch ein oder mehrere Mitglieder mit entsprechendem Grad in die Region reisen, um die Initiation durchzuführen.

Weitere Tempelformen

Eine weitere Tempelform ist der Cyber-Tempel, der zumeist der internationalen Zusammenarbeit von Paktmitgliedern dient.

Als andere Form kennt man den Wandertempel, der ebenfalls auf intersektionaler Ebene agiert.

Auch für die Sonderformen eines Pakttempels gilt, dass dieser von einem Adepten oder Magus gegründet oder gefördert wird.

Es steht jedoch allen Mitgliedern jederzeit frei, in Arbeitsgruppen gemeinsame magische Arbeit auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene durchzuführen.

2.3. Ämter des Pakts

Neben der Gradstruktur gibt es im Pakt verschiedene Ämter.

Der Pakt strebt nach Möglichkeit eine Ämterrotation an, damit einerseits die Last der Verantwortung nicht unmäßig lange auf einem Mitglied ruht, vor allem aber auch, um Vielfalt zu gewährleisten.

Sektionsleitung

Die Sektionsleitung wird durch Hinzufügen des Buchstaben "s" nach ihrer Gradzahl gekennzeichnet. Die Sektionsleitung hat mindestens den 2°. Eine Sektion muss mindestens einen 2° haben und von einem 1° gesponsert werden.

Die Sektionsleitung koordiniert die Aktivitäten der Sektion. Sie hält Kontakt zu den Mitgliedern und Tempeln der Sektion, sorgt dafür, dass nationale und internationale Informationen alle Mitglieder erreichen sowie dass nationale Treffen stattfinden.

Magister Templi

Der Magister Templi koordiniert die Aktivitäten des Tempels. Der Inhaber dieses Amtes wird von den anwesenden Tempelmitgliedern gewählt oder von dem fördernden Adepten oder Magus ernannt. Der MT zeichnet verantwortlich, dass zu den Ritualen des Tempels ausschließlich Inhaber der berechtigten Grade anwesend und zugelassen sind. Besucher des Tempels geben zuvor dem MT im Geheimen die jeweiligen Zeichen und Passworte.

Archivar

Der Archivar zeichnet die Tempelaktivitäten auf. Im Tempelbuch werden Ort und Zeit der Zusammenkünfte eingetragen, die anwesenden Mitglieder ausschließlich mit ihrem offiziellen magischen Namen und/oder Zahl genannt, sowie die durchgeführten Arbeiten und deren Ergebnisse kurz zusammengefasst.

Falls es unvermeidbar sein sollte, vertrauliche Informationen festzuhalten, müssen diese mit einer mit dem MT vereinbarten Methode umschrieben, jedoch keinesfalls chiffriert werden.

Für die Sicherheit der Unterlagen trägt der Archivar die Verantwortung, er sorgt dafür, dass sie eher vernichtet als verloren oder entwendet werden.

Alte Aufzeichnungen (von Tempeln, die nicht mehr bestehen) werden der Sektionsleitung zur Verwahrung übergeben.

Das Tempelbuch kann von jedem Tempelmitglied ab dem Grad des Initiaten eingesehen werden, die Eintragungen eines Fördertempels stehen ihrem Förderer zur Inspektion jederzeit offen. Sektionsleiter dürfen in die Aufzeichnungen aller Tempel ihrer Sektion Einsicht nehmen. Inhaber des Grades Magus haben Zugang zu den Büchern aller Tempel.

Jedes Mitglied ab dem 3° kann das Amt des Archivars wahrnehmen.

Das Amt des Insubordinators

Im IOT fließt die Kritik von unten nach oben. Zu diesem Zweck wird jedem Magister Templi, jedem Adepten oder Magus - sowie dem Sektionsleiter - ein Insubordinator zugeteilt. Das Amt des Insubordinators kann ein Initiat übernehmen oder ein Neophyt, der bereits eine Zeit lang Paktmitglied ist. Insubordinatoren werden von den Initiaten und Neophyten gewählt.

Innerhalb eines Tempels wird der Insubordinator des MTs von allen Mitgliedern des Tempels - ausgenommen des MT selbst - gewählt; dieses Amt kann von jedem Tempelmitglied wahrgenommen werden.

Aufgabe eines Insubordinators ist es, zu überwachen, dass der Magister Templi, Sektionsleiter, Adept oder Magus seinen eigenen magischen Fortschritt nicht vernachlässigt und seine übernommenen Aufgaben gut durchführt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie ein Insubordinator sein Amt ausführt. Er kann die Kritik mit der Flapsigkeit eines Narren vermitteln und alles ins Lächerliche ziehen, oder durch naives Nachfragen eines Toren Dinge klären, die unklar sind. In der Rolle des Korrektors kann der Insubordinator persönliche Schwächen und blinde Flecken des Empfängers der Insubordination aufzeigen, als Konfessor kann er Berichte über die persönliche Weiterentwicklung entgegennehmen, und als Inquisitor gegen Entscheidungen Einspruch erheben.

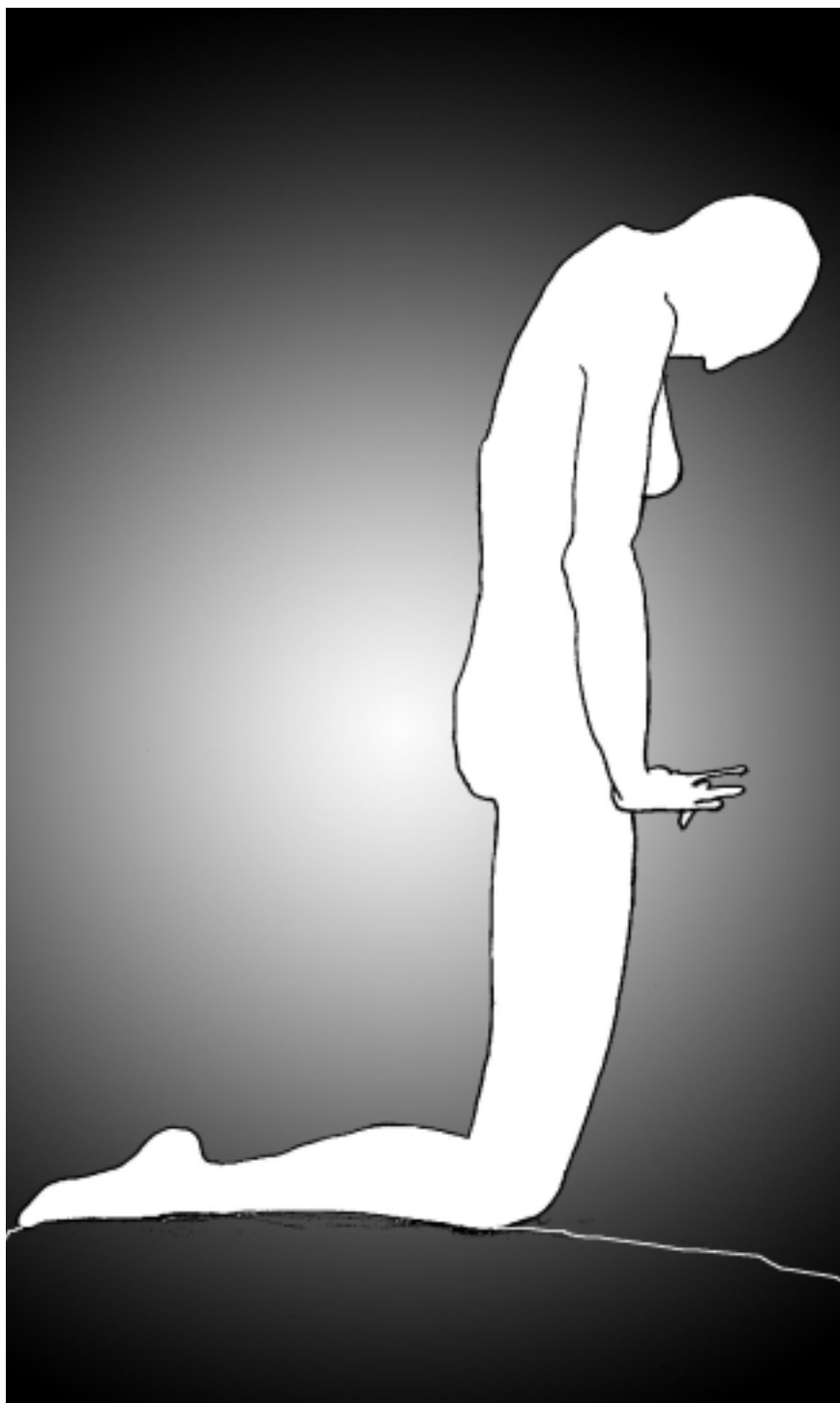
Insubordinatoren haben folgende fünf Aufgaben:

- dafür Sorge zu tragen, dass Erklärungen, Vorträge und Unterweisungen allen verständlich sind und solche, die es nicht sind, zu kritisieren und ihre Klarstellung zu bewirken. Somit ist es die Aufgabe des Toren, dort Unwissenheit vorzutäuschen, wo andere Verständnis zeigen.

- Kritik mit einer gewissen Leichtigkeit und Vorwitz zu übermitteln. Somit ist die Pflicht des Narren, jenes ins Lächerliche zu ziehen, was von anderen aus diplomatischen Gründen gerne übersehen werden will.

- auf persönliche Schwächen und blinde Flecken hinzuweisen. Somit ist die Verantwortlichkeit des Korrektors, Persönliches auf unparteiische Weise zu handhaben.

- Berichte hinsichtlich der persönlichen magischen Entwicklung entgegenzunehmen, ohne diese zu kommentieren. Somit ist die Pflicht des Konfessors, Schutz vor Trägheit oder Selbstzufriedenheit zu bieten.



- Das Recht auszuüben, auch gegen Anordnungen sein Veto einzulegen und einen Magus, die Sektionsleitung oder den Rat der Magi von seiner Ausübung in Kenntnis zu setzen. Somit ist die Pflicht des Inquisitors, Amtsmissbrauch zu verhindern.

Zur Charakterisierung seines Amtes wählt der Insubordinator einen aus zwei Bezeichnungen bestehenden Titel. Dieser Titel kann nach Belieben aus den vorher genannten Begriffen Tor, Narr, Korrektor, Konfessor und Inquisitor kombiniert werden, wobei einer die Funktion bezeichnet, die dem Temperament des Kandidaten am meisten liegt, und die andere jene, die ihm am wenigsten liegt. So trägt der Insubordinator z.B. den Titel Tor-Inquisitor oder Narr-Konfessor etc.



Die Amtszeit des Insubordinators endet dann, wenn entweder ein neuer Insubordinator ernannt wird oder jener Insubordinator als Adept anerkannt wird. Die einzelnen Tempel entscheiden frei darüber, wie das Amt des Insubordinators ausgeübt wird: es kann bei jeder Zusammenkunft des Tempels weitergegeben werden oder über einen längeren Zeitraum innegehalten werden. Für diesen Fall bietet sich die Durchführung des Insubordinatoren-Rituals an, im ersten Fall könnte beispielsweise die Schlinge - das Zeichen dieses Amtes bei jedem Treffen an den neuen Inhaber weitergegeben werden. Im allgemeinen führt der Insubordinator seine offiziellen Geschäfte mit dem Empfänger seiner Insubordination unter vier Augen aus. Für den Empfänger ist es ratsam, seinen Insubordinator vorab von anstehenden kontroversen Ereignissen in Kenntnis zu setzen, um dem Gebrauch des Vetorechts in der Öffentlichkeit vorzubeugen.

3. Insignien des Pakts

Die Grundausrüstung eines IOT Tempels ist der achtstrahlige Stern des Chaos, der gut sichtbar an prominenter Stelle am Ort der jeweiligen Zusammenkunft angebracht ist. Ein Banner oder ein Altartuch kann den Chaosstern tragen, es kann auch eine Chaoskugel im Raum installiert oder ein Stern an einem Stab befestigt sein.

Die Mitglieder aller Grade tragen eine einfache Vollrobe. Der Ring des Ordens trägt den achtstrahligen Stern des Chaos. Er kann zu beliebiger Gelegenheit getragen werden, beweist aber selbst nicht die Mitgliedschaft im Pakt oder die Inhaberschaft eines Grades.

Jedes Paktmitglied gibt sich einen magischen Namen und eine Zahl, welchen die Bezeichnung "Sor.", "Fra." oder eine Kombination der beiden vorangestellt ist. Dies ist ihre Identität im Pakt, und all ihr Tun und jegliche Kommentare werden nur unter diesem Namen in den Archiven aufgezeichnet.

Die Zeichen und Passworte des Pakts

Die Zeichen und Passworte der einzelnen Grade gewährleisten die innere und äußere Sicherheit des Paktes. Ihre Wortlaute und Bewegungen sind so unauffällig, dass sie in ganz normalen Gesprächssituationen ausgetauscht werden können, von Fremden jedoch nicht erkannt werden.

Die Zeichen und Passworte werden auf dem jährlichen internationalen Pakttreffen (AGM) neu bestimmt.

Exkommunikation

Die Exkommunikation ist der Ausschluss eines Paktmitgliedes.

Die Exkommunikation kann nur von einem Tempel mit Einverständnis der Sektionsleitung und ihres Insubordinators, einer Sektion im Einverständnis der Sektionsleitung und ihres Insubordinators oder vom Rat der Magi durchgeführt werden. Als letzte Instanz gilt der Rat der Magi.

4. Rituale des Pakts

Die Symbolik der Gradrituale

Im folgenden werden die Basis-Strukturen der Rituale zur Öffnung und Schließung eines Tempels angeführt sowie jene der Initiationen in die Grade Neophyt, Initiat und Adept. Diese Grundbestandteile können von den Tempeln individuell und nach Bedarf erweitert werden.



Anmerkungen zu den Ritualen des Pakts

Die hier angeführten Rituale werden normalerweise vom Magister Templi geleitet. Dieser kann aber auch einen Stellvertreter bestimmen, der diese Aufgabe im entsprechenden Grad wahrnimmt. Somit erhalten auch die anderen Mitglieder Gelegenheit zur Übung auf dem Gebiet der Ritualleitung.

Im Folgenden wird für alle möglichen Geschlechtsformen die einheitliche Endung Kandidat, Magier usw. verwendet. Es mögen sich alle angesprochen fühlen.

Das Öffnungs- und Schließungsritual

Der Magister Templi ruft den Tempel zur Ordnung.

Der M.T. leitet dann den Tempel bei der Durchführung des Gnostischen Pentagramm Rituals (G.P.R.) oder ein entsprechendes Bannungsritual. Anschließend eröffnet er den Tempel mit dem Zeichen und den Passwörtern des Tempels oder des Grades.

Das Neophytenritual

Der Magister Templi ruft den Tempel zur Ordnung. Gibt es keine Einwände gegen die Aufnahme des Kandidaten, durchläuft er eine Prozedur, die zeigt, ob er die Fähigkeit und den Willen hat ein Mitglied des Pakts zu werden. Danach proklamiert der Kandidat die Eide eines Neophyten:

- dass es möglicherweise keine absolute Wahrheit gibt.
- dass er bereit ist, die Philosophie und die Techniken der Chaosmagie zu praktizieren.
- dass er Schweigen über die inneren Angelegenheiten des Pakts, seine Zeichen, Passworte sowie über die Identität der Mitglieder bewahren wird.

Somit wird der Kandidat als Neophyt aufgenommen und erhält Robe und Ring, Zeichen und Passwort eines Neophyten.

Das Initiatenritual

Der Kandidat bringt ein Zeichen seiner Initiatenschaft mit und wiederholt die Eide des Neophyten. Dann durchläuft der Kandidat ein Verfahren, das seinen Willen und seine Fähigkeit ein Initiat zu sein unter Beweis stellt. Besteht er es, legt er die Kleidung ab und legt sich auf den Boden nieder, um die Eide eines Initiaten zu leisten. Der Kandidat entbietet dem Pakt alle Kräfte des Willens, der Imagination und Konzentration, über die er verfügt. Der Kandidat verpflichtet sich zum Dienst an diesem Pakt.

Somit wird der Kandidat als Initiat des Pakts anerkannt und erhält Zeichen und Passwort eines Initiaten.



Das Adeptenritual

Der Kandidat bringt ein Zeichen seiner Adptenschaft mit und wiederholt die Eide des Neophyten und des Initiaten. Dann durchläuft der Kandidat ein Verfahren, das seinen Willen und seine Fähigkeit ein Initiat zu sein unter Beweis stellt. Besteht er den Test, legt er die Eide des Adepten ab und entbietet sich dem Pakt als:

- Schild, der den Pakt verteidigt
- Kelch, um die Lehren der Chaosmagie zu verströmen
- Schwert, um seine Feinde zu schlagen und zu vernichten
- Stab, der den Pakt schützen soll

Somit wird der Kandidat als Adept des Pakts anerkannt und erhält Zeichen und Passwort eines Initiaten.



5. Einige Aktivitäten der Tempel des Pakts

Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über verschiedene Aktivitäten der Tempel in ihrer chronologischen Abfolge gegeben. Die Inhalte und Unternehmungen werden durch die Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten der aktiven Tempelmitglieder bestimmt.

Die Präliminarien

Der Magister Templi ist für die ungestörte Zusammenkunft des Tempels verantwortlich. Sollten Besucher anderer Tempel anwesend sein, hat er sich der entsprechenden Grade vergewissert. Der MT informiert die Anwesenden über etwaige Entschuldigungen abwesender Mitglieder und erteilt erforderliche vorbereitende Anweisungen.

Die Eröffnung

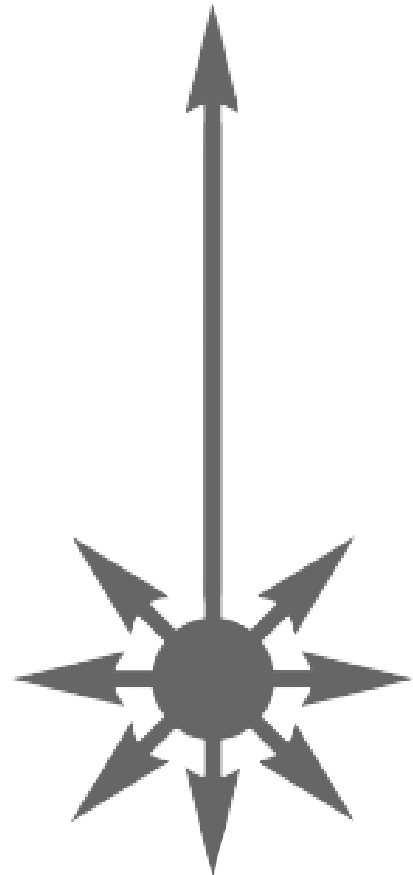
Der MT - oder ein von ihm bestimmter Stellvertreter - öffnet den Tempel im entsprechenden Grad oder mit einem angemessenen Eröffnungsritual.

Training und Praxis

Alle Tempelmitglieder werden dazu ermuntert, in Absprache mit dem MT Übungen in verschiedenen ausgewählten magischen Disziplinen vorzustellen und zu leiten, wie z.B. Methoden der Gnosis und Bewusstseinskontrolle, Übungen zur Verwendung unterschiedlicher magischer Instrumente und Techniken. Darüber hinaus können auch schriftliche Arbeiten vorgestellt und Vorträge gehalten werden.

Magisches Tun

In Absprache mit den Tempelmitgliedern und nach Maßgabe des MT können verschiedene magische Arbeiten der Zauberei und Divination, Rituale der Evokation, der Invokation oder Illumination im Dienste des Paktes, des Tempels oder einzelner Individuen durchgeführt werden. Die Chaos Messe B kann oft und gerne als Feier abgehalten werden, anlässlich der Weihe eines Priesters des Chaos oder zu einem anderen Zweck.



Diskussionen

Der M.T. leitet Diskussionen zu organisatorischen Fragen sowie den Austausch von Erfahrungen der gemeinsamen Arbeit und die Planung zukünftiger Projekte. Der Bericht über die individuelle Arbeit und Forschung einzelner Tempelmitglieder ist ebenso wertvoller Teil des Tempeltreffens.

Es kann auch über Mitteilungen anderer Tempel und Publikationen gesprochen werden, national und international relevante Informationen werden im Rahmen des Tempels weitergegeben.

Die Schließung

Der MT schließt den Tempel mit dem Schließungsritual. Bei Bedarf kann der Tempel danach von ausgewählten Mitgliedern in einem anderen Grad eröffnet werden.

Gewöhnlich folgt der Tempelarbeit ein geselliger Teil.

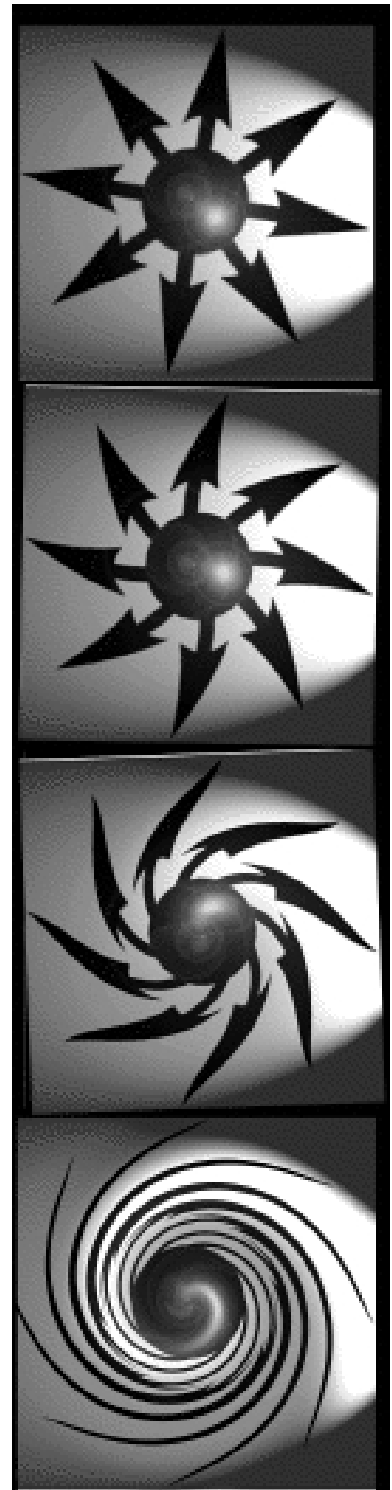
6. Über Verschiedene Tätigkeiten des Pakts

Selten werden Paktrituale mit schriftlichen Gedächtnishilfen durchgeführt. Wenn ein Ritual vor seiner Durchführung nicht auswendig gelernt werden kann, sollte es dringend vereinfacht werden.

Bei einer umfangreichen Arbeit weist in der Regel ein Mitglied, das auch den Hauptteil des Rituals leitet, alle Teilnehmer zuvor ein und gibt gegebenenfalls auch zwischen einzelnen Abschnitten gewisse Stichworte.

Wenn ein Tempel beabsichtigt, bezahlte magische Arbeit im Namen des IOT für eine außenstehende Person oder Institution durchzuführen, muss der MT zuvor die Genehmigung eines Magus einholen.

Dasselbe gilt, wenn ein Tempel irgendeinen magischen Angriff durchführen will; diese Regel kann jedoch in dringenden Fällen ausgesetzt werden.



7. Allgemeine Verfahrensregeln

Veröffentlichung von Ritualen und praktischen Arbeiten

Material über unerprobte Arbeiten und Experimente sollten deutlich als "unerprobt" ("untested") gekennzeichnet werden. Für durchgeführte Arbeiten und erprobte Techniken sollten entsprechende Informationen über Erfahrungen und Ergebnisse beigefügt werden.

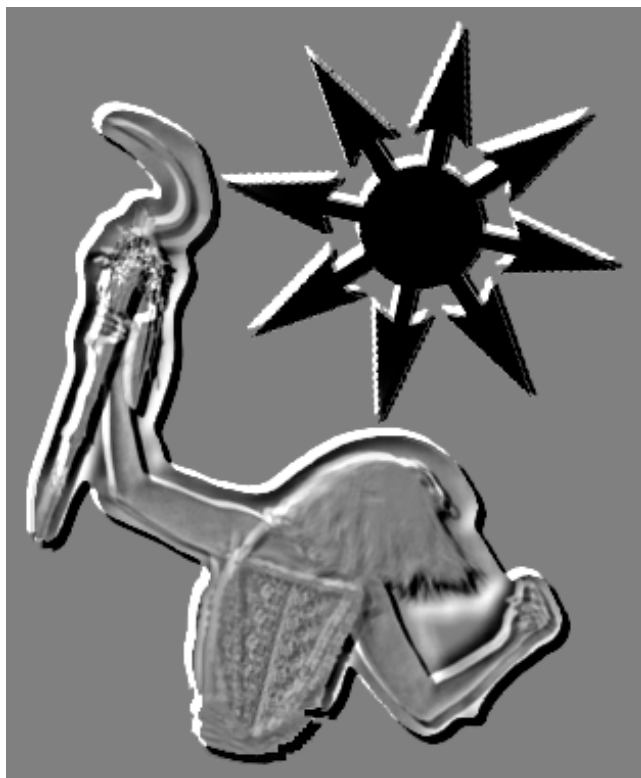
Archive des Chaos

Die Archive des Chaos werden von einem oder mehreren Mitgliedern zusammengestellt. Der Rat der Magi und die Sektionsleiter tragen dafür Sorge, dass diese Archive in jeder Sektion und Satrapie aufbewahrt werden.

Die Archive werden in geeigneter Form allen Mitgliedern des Paktes ab dem 3° zugänglich gemacht. Neophyten können auf Anfrage zu bestimmten Themen Auszüge erhalten.

Sicherheit

Alle Mitglieder des Pakts verpflichten sich, die Namen und Adressen anderer Mitglieder so aufzubewahren, dass Rückschlüsse auf deren Mitgliedschaft nicht möglich sind.



Grade des Pakts können nur im persönlichen Kontakt verliehen werden. Novizen können in Ausnahmefällen in schriftlicher Form angenommen werden.

CHOYOFAQUE

**DER RAT DER MAGI
2002**



Illuminates of Thanateros

